

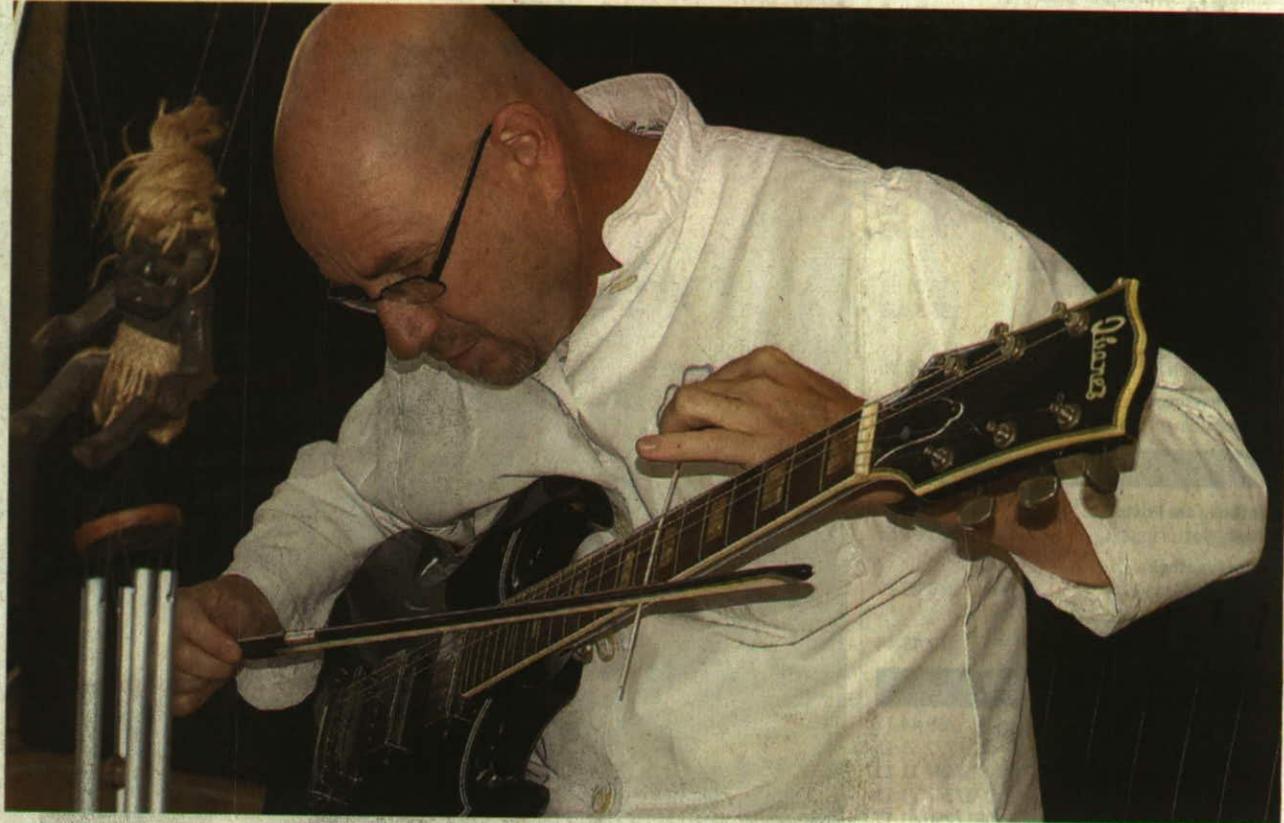
# Die Künstlerbegegnung der IBK überwindet in Lindau Grenzen

**Improvisation** Innerhalb der einzelnen Kunstgattungen ist Improvisation ein gängiger Weg, um kreative Impulse freizusetzen.

So entstehen Choreografien, Jazzer veredeln damit ihre Konzerte und im Theater hat sich daraus sogar eine eigene Sparte entwickelt. Doch was passiert, wenn die Improvisation die Genregrenzen überschreitet? Was, wenn der Funke überspringt? Mit «IMPROfessionals», der 11. Künstlerbegegnung der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK), wird es erstmals im deutschsprachigen Raum eine Veranstaltung geben, die über 30 Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Sparten die Möglichkeit gibt, miteinander zu improvisieren.

## **Genreübergreifende Jamsession**

Alle zusammen und jeder mit jedem: Kreative aus den Bereichen Musik, Tanz, Bildende Kunst, Performance und Spoken Word Poetry rund um den Bodensee nehmen an dieser dreitägigen Jamsession teil,



Arno Oehri (Foto) und Marco Schädler vertreten Liechtenstein am Cross-Over-Experiment in Lindau. (Foto: ZVG)

1/2

bei der sie gemeinsam künstlerisches Neuland betreten, Formen erfinden und Perspektiven entwickeln können. Auf diese Herausforderung wollen sich einlassen: neben vielen anderen die Performerin Bella Angora aus Vorarlberg, der Multimedia-Künstler Arno Oehri aus Liechtenstein, der preisgekrönte Slampoet Renato Kaiser aus St. Gallen, der Tänzer Philip Amann aus dem Appenzell, der Percussionist Vincent Glanzmann aus Zürich, der Schauspieler Simon Engeli aus dem Thurgau, die Pianistin Stefanie Senn aus Schaffhausen, das Fusionquartett «Tango Five» aus Baden-Württemberg und das «Fastfood Theater» aus Bayern. Der künstlerische Leiter des renommierten Münchener Improvisationstheaters, Andreas Wolf, hat auch das Gesamtkonzept zu «IM-

PROfessionals» entwickelt und die Zusammenstellung der Künstlerbegegnungen übernommen.

Mit «IMPROfessionals» setzt die IBK die Reihe ihrer Künstlerbegegnungen fort, 2011 unter dem Fokus der genreübergreifenden Improvisation.

#### **Förderung des Dialogs**

Die Künstlerbegegnungen der IBK finden alle zwei Jahre unter einem anderen Schwerpunkt statt - mit dem Ziel, über die Ländergrenzen um den Bodensee hinweg einen künstlerischen Dialog zu fördern. Die zehn Mitgliedsländer bzw. -kantone der IBK haben die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler nominiert. Gastgeberland ist 2011 der Freistaat Bayern. Die organisatorische Durchführung liegt bei der Stadt Lindau. Improvisation ver-

langt von den Kunstschaaffenden ein ganz besonderes Mass an Offenheit, Aufmerksamkeit, Sensibilität und Begabung - und damit eine Reihe willentlicher Grenzüberschreitungen. «Es ist immer ein Finden und so wechselhaft wie das Leben», hat der an der Künstlerbegegnung teilnehmende Orgelmusiker Karl Ludwig Kreutz einmal über seine Arbeit gesagt und damit das Wesen von «IMPROfessionals» treffend beschrieben. Was auf der Bühne geschieht, bestimmen der Moment, die Inspiration und natürlich das Publikum. Die Konstellationen und Paarungen, in denen die Beteiligten aufeinander treffen, sind gesetzt, doch wie die Improvisationsaufgaben aussehen könnten, wird vor dem Festival allenfalls ausgelotet. Tatsächlich begegnen sich die Mitwirkenden kurz

vor der Aufführung zum ersten Mal und können dann höchstens Eckpunkte des Auftritts festlegen.

#### **Treffen der Liechtensteiner**

Jede der 38 Künstlerbegegnungen wird dann eine Uraufführung sein, einmalig, einzigartig und so nicht wiederholbar. Den Besucherinnen und Besuchern verspricht die 11. Künstlerbegegnung «IMPROfessionals» Inspiration, Unterhaltung und ein Fest der Kreativität auf der Insel in Lindau. Arno Oehri bringt heute um 12.30 Uhr zum Treffen mit Philipp Schaufelberger und Simon Engeli in der Peterskirche Videos vom Boden des Sees mit. Marco Schädler trifft sich heute um 18 Uhr in der Kirche St. Stephan mit Bella Angora und Benno Vogel zum improvisierten Stelldichein. (pd/red)

2/2 Vollheft Samstag 24. September 2011